

Rassismus nicht mit mir!

**Bielefelder
Aktionswochen
gegen Rassismus**

**1. März bis
30. April 2021**

Programm 2021

- ▶ Vorträge, Diskussionen & Fortbildungen
- ▶ Kunst, Kultur & Sport
- ▶ Aktionen

Rassismus nicht mit mir!

Bielefelder Aktionswochen
gegen Rassismus
1. März bis 30. April 2021

Allgemeine Hinweise

Die Veranstaltungen und Aktionen der Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus wurden allesamt mit größter Sorgfalt und unter den jeweiligen Bedingungen der Pandemieentwicklung geplant. Bei der Durchführung der Veranstaltungen stehen vor allem in diesen Zeiten die Gesundheit und Sicherheit aller Menschen im Vordergrund und daher bitten wir Sie um Ihr Verständnis, dass es vorkommen kann, dass durch kurzfristige politische Entscheidungen im Kontext der Corona-Pandemie manche Termine spontan digital stattfinden oder vielleicht sogar abgesagt werden müssen.

Damit Sie immer auf dem Laufenden bleiben, empfehlen wir Ihnen, sich regelmäßig über aktuelle Veränderungen hier zu informieren:

- ▶ ki-bielefeld.de
- ▶ interkulturelles-bielefeld.de
- ▶ bielefeld.jetzt

Für den Inhalt und die Ausgestaltung der Angebote sind die jeweiligen Veranstalter*innen verantwortlich.



Vorwort

Hautfarbe, Herkunft, Sprache, Religion oder Lebensform: Menschen werden aufgrund verschiedener Merkmale oder Zuschreibungen rassistisch diskriminiert. Rassismus verbirgt sich hinter vermeintlich neutralen Äußerungen genauso wie hinter Strukturen, die erst beim genaueren Hinsehen deutlich machen, wer damit ausgeschlossen und meistens auch gleichzeitig abgewertet wird. Im Zeitalter der sozialen Medien nimmt diese Problematik neue Dimensionen an, da es immer leichter wird, sich anonym zu äußern, seine Ansichten zu verbreiten und falsche Fakten zu verbreiten.

Das Jahr 2020 war von außergewöhnlichen Ereignissen begleitet. Nach den furchtbaren Anschlägen in Halle und Hanau kam kurze Zeit später die Corona-Pandemie mit all ihren Auswirkungen auf das öffentliche Leben. Menschen berichten, dass sie seit Beginn der Corona-Pandemie im Alltag viele Facetten von Menschenfeindlichkeit erleben. So waren beispielsweise Menschen asiatischer Herkunft besonders massiv von Übergriffen gegen ihre Person betroffen. Aufgrund von bestimmten Charakteristika wie Ethnie, Gender, Sprachkompetenz, sexuelle Orientierung, Herkunftsland und Religion lässt sich oft voraussagen, welche Menschen vermehrt Diskriminierung erleiden. Der öffentliche Raum, in dem sich ein großer Teil des alltäglichen Lebens abspielt, war der am stärksten betroffene Lebensbereich, gefolgt vom Arbeitsplatz und von der Nachbarschaft.

Zum sechsten Mal werden im Jahr 2021 die „Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus“ zur Thematisierung genau dieser Tatsachen stattfinden. Die Pandemie ändert auch die einzelnen Formate der Aktionswochen.



„Für Toleranz,
Respekt und
Wertschätzung!“

Seien Sie gespannt auf ein abwechslungsreiches Programm 2021, das von den unterschiedlichsten Organisationen, Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen mit beeindruckender Ideenvielfalt, Kreativität und großem persönlichen Einsatz gestaltet wird. Unser herzlicher Dank gilt insbesondere diesen engagierten Akteur*innen, die die Aktionswochen ermöglichen!

Wir wünschen allen Teilnehmenden anregende Gespräche und spannende Erkenntnisse bei den zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen. Für Diskriminierung gibt es keinen legitimen Grund und keine Rechtfertigung.

Deshalb sollten wir alle gemeinsam etwas dagegen tun!

Pit Clausen
Oberbürgermeister
Stadt Bielefeld

**Prof. Dr.-Ing.
Gerhard Sagerer**
Rektor der
Universität Bielefeld

**Prof. Dr.
Ingeborg Schramm-Wölk**
Präsidentin der
Fachhochschule Bielefeld

Do 18.3. | 18 – 20 Uhr

Online

Hauptveranstaltung*

Solidarität in rassistischen Zeiten

Prof. Dr. María do Mar Castro Varela

Rassismus ist ein vielfältiges Phänomen. Historisch ist es nicht ohne die koloniale Herrschaft verstehbar und seine Wirkmächtigkeit umfasst nicht nur die individuelle Ebene, sondern auch die strukturelle und symbolische. Menschen werden verlacht, verletzt und auch durch geltende Gesetze ausgegrenzt. Gerade, weil rassistische Praxen in den letzten Jahren nicht ab- sondern zugenommen haben, gilt es sich neue Überlegungen zum Sinn von Solidarität zu machen.

Was ist Solidarität? Wie kann diese aussehen? Und warum ist ohne ein solidarisches Handeln die Demokratie in Gefahr?

Ort

Online-Veranstaltung

Veranstalter

Netzwerk rassismuskritischer Arbeit
Kinder – Jugendliche – Erwachsene

Moderation

Wilhelm Berghan

Kontakt

Emir Ali Sağ | Tel. 0521 51-6805 | emirali.sag@bielefeld.de
Karolina Dombek | Tel. 0521 51-2795 | karolina.dombek@bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte bis zum 12.03.2021 unter: karolina.dombek@bielefeld.de
(Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugesandt)

**Prof. Dr. María do Mar Castro Varela**

Diplom-Psychologin, Diplom-Pädagogin und promovierte Politikwissenschaftlerin ist Professorin für Allgemeine Pädagogik und Soziale Arbeit an der Alice Salomon Hochschule Berlin. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen die Gender und Queer Studies, die Postkoloniale Theorie, die Kritische Migrationsforschung, die Kritischen Bildungswissenschaften und Trauma Studien. In 2015/16 war sie Senior Fellow am Institut für die Wissenschaft des Menschen (IWM) in Wien. Sie ist Citizen Ambassador of the Free Rohingya Coalition (FRC) und Gründerin und Mitglied des bildungsLab* Berlin (bildungsLab.net). Gemeinsam mit Aïcha Diallo ist sie zudem Produzentin und Moderatorin der Radioserie: „A Lover's War“.

*Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

PROGRAMMÜBERSICHT

Vorträge, Diskussionen & Fortbildungen

Mo 1.3. | 15 Uhr | Vortrag ▶ Seite 17

Meine Migrationsgeschichten

Di 2.3. | 18 – 19:30 Uhr | Vortrag + Diskussion ▶ Seite 18
**Islamfeindlichkeit (im Jugendalter) und ihre gesellschafts-
politische Herausforderung**

Do 4.3. | 18:30 Uhr | Vortrag ▶ Seite 19
**#buntbewegtbielefeld JA! Zur sexuellen und gesellschaft-
lichen Vielfalt und Diversität im Sport – „Catching Hate
outside“ – eine interaktive Präsentation mit Marcus Urban**

Fr 5.3. – So 7.3. | 10:30 Uhr | Vortrag ▶ Seite 20
**Vernetzter Hass – Extrem rechte Medienstrategien
erkennen, Zivilgesellschaft stärken**

Sa 6.3. | 18 Uhr | Treff ▶ Seite 21
**Kamp Together – Treff für Jugendliche und junge
Erwachsene Black PoCs**

So 7.3. | 11:30 Uhr | Führung ▶ Seite 22
Bielefeld 1914 – 1945 – Die Zeit der Weltkriege

Di 9.3. | 19 – 21 Uhr | Vortrag ▶ Seite 23
Amed Sherwan „Kafir – Allah sei Dank bin ich Atheist“

Di 9.3. – Do 11.3. / Di 27.4. – Do 29.4.
Bildungsprojekt für Schulklassen ▶ Seite 24
Stadionschule spezial

Mo 15.3. | 15 Uhr | Vortrag ▶ Seite 25
Meine Kindheit im Kosovo (Gresa Musaj-Balaj)

Di 16.3. | 18 Uhr | Workshop ▶ Seite 26
**Über Ungerechtigkeiten reden (lernen) mit
gewaltfreier Kommunikation**

Do 18.3. | 18 – 20 Uhr ▶ Seite 4
Hauptveranstaltung: Solidarität in rassistischen Zeiten

Do 18.3. | 18 – 20 Uhr | Vortrag + Diskussion ▶ Seite 27

Struktureller Rassismus gegenüber Geflüchteten?

Do 18.3. | 19 – 20 Uhr | Vortrag ▶ Seite 28
Erfahrungen und Umgang mit rassistischen Anfeindungen

Sa 20.3. | 15 – 17 Uhr | Rundgang ▶ Seite 29

Global Home Tour

So 21.3. | 16 Uhr | Treff ▶ Seite 30
Sister Circle – Treff für junge Black PoC Frauen

Di 23.3. | 19 – 21 Uhr | Vortrag ▶ Seite 31
Rechte Bedrohungsallianzen

Mi 24.3. | 14 – 16 Uhr | Vortrag ▶ Seite 32
Nicht nur Lena, Max und Bastian!?

Fr 26.3. | 9 – 17 Uhr | Workshop ▶ Seite 33
Rassismus verstehen lernen

Sa 27.3. | 16 – 19 Uhr | Treff ▶ Seite 34
lesbisch_queerer Empowerment Austausch

So 28.3. | 11 Uhr | Stadtführung ▶ Seite 35
Jüdisches Leben in Bielefeld

Mo 29.3. | 15 Uhr | Vortrag ▶ Seite 36
Integration und Sprache (Charbel Gauthe)

Mo 29.3. – Do 1.04. | Exkursion ▶ Seite 37
Gedenkstättenfahrt nach Neuengamme

Do 8.4. | 18 Uhr | Film ▶ Seite 38
Kino ohne Vorurteile: „Masel Tov Cocktail“

So 11.4. | 11 Uhr | Stadtführung ▶ Seite 39
Bielefeld in der NS-Zeit

Di 13.4. | 19 – 21:30 Uhr | Workshop ▶ Seite 40
Rechte und Gewerkschaften

Vorträge, Diskussionen & Fortbildungen

Mi 14.4. | 19 Uhr | Vortrag ▶ Seite 42

Nur ein stummer Schrei nach Liebe?

Fr 16.4. – Sa 17.4. | 10 – 16 Uhr | Workshop ▶ Seite 43

Zukunftswerkstatt Multikulti:

Mo 19.4. | 15 Uhr | Vortrag ▶ Seite 44

**Leben und Arbeiten im Spannungsfeld zwischen
Kollektivismus und Individualismus**

Mi 21.4. | 16:30 Uhr | Vortrag ▶ Seite 45

Wir feiern die Vielfalt!

So 25.4. | 11 Uhr | Stadtführung ▶ Seite 46

Zwangsarbeit in Bielefeld

Mi 28.4. | 10 – 14 Uhr | Vortrag ▶ Seite 47

Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt

Sa 8.5. | 10 – 17 Uhr | Workshop ▶ Seite 48

**Wie unterstütze ich mein Kind? Rassismus in Kita und
Schule aus der Elternperspektive**

Di 18.5. | 19 – 21 Uhr | Autorenlesung ▶ Seite 49

Terror gegen Juden

“Neither love nor
terror makes one blind:
indifference makes
one blind.”

James Baldwin

US-amerikanischer Schriftsteller

(1924 – 1987)



Kunst, Kultur & Sport

Mo 1.3. | 19 Uhr | Lesung ▶ Seite 51

Slam für Diversität

Do 4.3. | 15–18 Uhr | Workshop ▶ Seite 52

Selbstbehauptung für Frauen* WenDo

Mo 8.3. | 19 Uhr | Film + Workshop ▶ Seite 53

„Ich gehe immer leise“

Fr 12.3. | 16–18 Uhr | Tanz ▶ Seite 54

Empowerment Tanz

Mo 15.3. / Mo 12.4. | 15:30–17 Uhr | Workshop ▶ Seite 55

**Selbstbehauptung und Selbstverteidigung
für junge Frauen***

Mi 17.3. – Fr 26.3. | Workshop + Ausstellung ▶ Seite 56

Vom sichtbaren Bekannten zum verborgenen Unbekannten

Do 18.3. | 17:30 Uhr | Film ▶ Seite 57

Layla M.

So 18.4. | 14–20 Uhr | Vernissage + Vorträge ▶ Seite 58

Black Lives Matter Bielefeld Fotoausstellung

Do 22.4. | 15–18 Uhr | Film + Musik ▶ Seite 59

Interkulturelles Fest

Fr 28.5. | ab 15 Uhr | Kunst-Aktion ▶ Seite 60

„Wir sind bunt“

Termin folgt (eine Kalenderwoche) | Film ▶ Seite 61

Videoprojekt: „Rassismus – nicht mit mir!“

„Rassismus ist allgegenwärtig. Aber es liegt an uns, unsere Kinder darauf vorzubereiten und hoffentlich können wir ihn irgendwann überwinden.“

Rosa Parks

US-amerikanische Bürgerrechtlerin

(1913–2005)



Aktionen

Di 30.3. – Do 1.4. | 10 – 17 Uhr | Workshop ▶ Seite 63
„So sehen wir das...!“

März + April | KREATIVE AKTIONEN ▶ Seite 64
Wer das liest, ist nett


März + April | STADTFÜHRUNG ▶ Seite 65
„Spurensuche“

Rassismus nicht mit mir!

Bielefelder Aktionswochen
gegen Rassismus
1. März bis 30. April 2021



Vorträge, Diskussionen & Fortbildungen



Mo 1.3. | 15 Uhr

Gemeindehaus Bartholomäuskirche

VORTRAG

Meine Migrationsgeschichten

Asma Ait Allali

Asma Ait Allali wird einen Einblick in ihren spannenden Lebenslauf geben. Geboren in Marokko, aufgewachsen in Italien, lebt sie nun in Bielefeld/ Deutschland. Wie ist es, mehrmals im Leben zu migrieren und sich jedes Mal auf neue Umstände einstellen zu müssen? Welche Herausforderungen und Gefühle gehen damit einher?

All das wird Asma Ait Allali in dieser Veranstaltung im Erzählcafé berichten und gern auch Fragen zu ihrem biografischen Hintergrund beantworten.

Sollte aufgrund der aktuellen Corona-Schutzverordnung eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, wird sie via Telefonkonferenz durchgeführt. Bei Anmeldung wird eine Telefonnummer und ein Pin zugeschickt.

Veranstalter

IBZ Friedenshaus e.V. (IBF Politische Bildung),
Beratungsstelle Treffpunkt Alter,
Stadtteilkoordination des DiakonieVerbands Brackwede

Ort

Erzählcafé, Gemeindehaus Bartholomäuskirche
Kirchweg 10 | 33647 Bielefeld

Kontakt

Simone Nogossek
(DiakonieVerband Brackwede)
Tel. 0521 94239116
simone.nogossek@diakonie-bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: simone.nogossek@diakonie-bielefeld.de

Di 2.3. | 18 – 19:30 Uhr

Online

VORTRAG + DISKUSSION

Islamfeindlichkeit (im Jugendalter) und ihre gesellschaftspolitische Herausforderung

Online-Diskussion mit Lamyia Kaddor

Der Islam und muslimisches Leben sind feste Bestandteile unserer deutschen Einwanderungsgesellschaft. Muslimisches Leben ist vielfältig und demnach wird es auch auf unterschiedlichste Weise ausgelebt. Doch Muslim*innen sind Anfeindungen ausgesetzt. Die Vorstellungen von „dem“ vermeintlichen Islam transportieren bestimmte Bilder und Klischees. Nicht selten werden Islam, Islamismus und Terrorbereitschaft in einen Topf geworfen.

Wie können wir Islamfeindlichkeit begegnen?
Wie gelingt echte Religionsfreiheit?

Veranstalter

GRÜNE Bielefeld

Ort

Online-Veranstaltung

Kontakt

Lisa Waimann
Tel. 0521 179767
info@gruene-bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte über den QR-Code oder direkt unter:
www.edudip.com/de/webinar/islamfeindlichkeit-im-jugendalter-und-ihre-gesellschaftspolitische-herausforderung/566480

Über diesen Link können sich Interessierte jederzeit anmelden, um an dem Webinar teilnehmen zu können. Eine telefonische Teilnahme ist (nur zuhörend!) möglich. Die individualisierten Einwahldaten werden nach Anmeldung per Mail zugestellt.



Do 4.3. | 18:30 Uhr

Ort wird noch bekanntgegeben

VORTRAG

#buntbewegtbielefeld JA!

Zur sexuellen und gesellschaftlichen Vielfalt und Diversität im Sport – „Catching Hate offside“ – eine interaktive Präsentation mit Marcus Urban

Wir sagen JA! zur sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt und Diversität und gegen Homo- und Transfeindlichkeit im Sport. Auch in diesem Jahr möchten wir uns als Veranstaltungsgemeinschaft klar positionieren und uns für Vielfalt im Sport und in der Gesellschaft aussprechen.

Dafür laden wir herzlich zu einer Interaktiven Präsentation mit **Marcus Urban** ein. Der ehemalige Profifußballer ist bekannt von seiner Autobiografie „Verstecktspieler“, in der er seine seelische Zerissenheit und schwierige Situation beschreibt, da er lange Zeit seine Homosexualität verschwieg. Auch der Sammelband „Catching Hate offside“, an dem Marcus Urban ebenfalls mitgewirkt hat, wird an dem Abend präsentiert. Dieser ist eine Enzyklopädie von A bis Z über Rassismus und andere Formen der Diskriminierung im Fußball. Urban kämpft für Vielfalt in Sport und Gesellschaft und gegen jegliche Formen von Diskriminierungen in der Gesellschaft, denn Rassismus, Homo- und Transfeindlichkeit, Antisemitismus und Sexismus haben nichts im Sport und in der Gesellschaft verloren. Unsere Gesellschaft ist und bleibt bunt #buntbewegtbielefeld.

Veranstalter

DSC Arminia Bielefeld e.V., Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld, Fanprojekt Bielefeld e.V., Stadtsportbund Bielefeld

Ort

wird noch bekannt gegeben
Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise im Online-Veranstaltungskalender aufki-bielefeld.de | interkulturelles-bielefeld.de | bielefeld.jetzt

Kontakt

Patrick Lippek | lippek@arminia.de, Laura Bureck | Bureck@arminia.de
Friederike Vogt, | Friederike.Vogt@bielefeld.de
Jörg Hansmeier, Chiara Zanghi, info@fanprojekt-bielefeld.de
Sportbund Bielefeld | August-Bebel-Str. 57 | Tel. 0521 5251570, integration@sportugend-bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: Homepage der mitwirkenden Kooperationspartner*innen, ggf. coronabedingte Teilnahmebeschränkung

Fr 5.3. – So 7.3. | 10:30 Uhr

Haus Neuland

Sa 6.3. | 18 Uhr

JZ Kamp

VORTRAG**Vernetzter Hass****Extrem rechte Medienstrategien erkennen,
Zivilgesellschaft stärken**

Politische Meinungsbildung findet heute zunehmend über soziale Medien statt. Die (extreme) Rechte hat das Potenzial längst erkannt und nutzt soziale Netzwerke und Messengerdienste gezielt und strategisch, um User*innen weltweit an eine rechte Ideologie heranzuführen, Menschen zu vernetzen und die Umsetzung ihrer antidemokratischen Ziele zu planen. Die Erscheinungsformen sind vielschichtig und reichen von der subtilen Verwendung vermeintlich unpolitischer Hashtags auf Instagram bis hin zum direkten Gewaltaufruf gegen Minderheiten im „Dark Social“. Was sie vereint: Die Verbreitung von Hass und Ungleichwertigkeitsvorstellungen von Menschen.

Vor dem Hintergrund aktueller Diskurse setzen wir uns in der Fortbildung mit verschiedenen Akteuren und Erscheinungsformen auseinander: Welche Plattformen sind momentan populär und welche Inhalte werden verbreitet? Welche Strategien stecken dahinter? Und vor allem: Wie können wir diesen Phänomenen in unserer pädagogischen Arbeit präventiv begegnen?

Veranstalter

Haus Neuland

OrtHaus Neuland
Senner Hellweg 493 | 33689 Bielefeld**Kontakt**Nadja Bilstein
n.bilstein@haus-neuland.de**Eintritt**100,-€, ohne Übernachtung,
Ermäßigung für Student*innen möglich**Anmeldung**

Bitte unter: haus-neuland.de

TREFF**Kamp Together****Treff für Jugendliche und junge Erwachsene Black PoCs**

„Kamp Together BCB“ (Black Community Bielefeld) ist ein Safe Space Treff für Jugendliche und junge Erwachsene Black-PoCs in Bielefeld und OWL. Im „Kamp Together BCB“ stehen die Interessen afrodeutscher, afrikanischer und afrodiasporischer junger Menschen im Vordergrund. Der regelmäßige Treffpunkt der Gruppe ist das Jugendzentrum Kamp, wo es zum Austausch und zur Stärkung der Besucher*innen kommt. Meinungsbildung und Aufklärung werden durch dieses Zusammenkommen gefördert, aber es besteht auch die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen einfach nur zu spielen, tanzen, chillen oder anderweitig die Freizeit zu gestalten.

Das Projekt ist in Kooperation mit dem Bielefelder Jugendring entstanden. Ein weiteres Projekt ist der Sister Circle, der sich an alle jungen Black PoC Frauen in Bielefeld richtet – siehe Termin innerhalb der Aktionswochen gegen Rassismus.

Wegen der aktuellen Lage bitten wir um vorherige Anmeldung. Wir behalten uns aufgrund der Covid-19 Pandemie Programmänderungen vor.

Veranstalter

JZ Kamp, Kamp Together BCB, Die Falken Bielefeld

OrtJZ Kamp
Oelmühlenstr. 61 | 33604 Bielefeld**Kontakt**Selina Pflug und Moh Salih
Tel. 0521 3292944
kamptogether@gmail.com**Eintritt**

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: kamptogether@gmail.com

So 7.3. | 11:30 Uhr

Historisches Museum

FÜHRUNG**Bielefeld 1914 – 1945****Die Zeit der Weltkriege**

Das Historische Museum lädt zu einer Führung durch die Abteilung „Die Epoche der Weltkriege 1914–1945“ in der Dauerausstellung ein. Sie beginnt in einer Zeitschleuse, die einen Eindruck von der Atmosphäre in Deutschland vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs vermittelt. Die Niederlage im Krieg führte zum Sturz der Monarchie und zur Gründung der Weimarer Republik. Die Ausstellung beleuchtet mit einer Fülle von Exponaten die Licht- und Schattenseiten der ersten deutschen Republik, wie sie in Bielefeld hervortraten. Ebenso werden die Ursachen für das Erstarken des Nationalsozialismus deutlich. Die Darstellung der NS-Zeit in Bielefeld nimmt einen großen Raum ein und endet mit der Zerstörung der Stadt im Bombenkrieg.

Ort / Veranstalter

Historisches Museum
Treffpunkt: An der Museumskasse
Ravensberger Park 2 | 33607 Bielefeld

Kontakt

Friederike Meißner
Tel. 0521 51-3498
meissner@historisches-museum-bielefeld.de

Eintritt

Museumseintritt
siehe: historisches-museum-bielefeld.de

Anmeldung

Bitte unter: 0521 51-3635

Di 9.3. | 19 – 21 Uhr

VHS Bielefeld

VORTRAG**Amed Sherwan „Kafir – Allah sei Dank bin ich Atheist“**

Amed Sherwan wird in Irakisch-Kurdistan in eine gläubige muslimische Familie hineingeboren. Als impulsives, unkonventionelles Kind fühlt er sich schon früh anders als Gleichaltrige und sucht Halt in seinem Glauben – bis er mit vierzehn Jahren durch Zufall auf einen religionskritischen Text stößt. Was ihn zunächst als Gotteslästerung erschreckt, erscheint ihm wenig später viel einleuchtender als alles, was er bisher gelernt hat. Amed löst sich vom Islam. Doch als er sich seinem Vater gegenüber offenbart, wird das zu seinem Verhängnis: Der zeigt seinen eigenen Sohn an, Amed wird verhaftet und gefoltert. Aufgrund seines jungen Alters wird der Fall zu einem großen Medienereignis, Amed ist öffentlich bekannt und gerät in Lebensgefahr. Es bleibt ihm nur die Flucht nach Europa.

In seiner neuen Heimat Deutschland kämpft Amed für »Oriental Diversity« und das Recht auf Meinungs- und Glaubensfreiheit in muslimischen Communitys. Seine provokanten Aktionen bringen ihm Anfeindungen von verschiedensten Seiten ein, aber auch große Solidarität.

Ort / Veranstalter

VHS Bielefeld, Historischer Saal
Ravensberger Park 1 | 33607 Bielefeld

Kontakt

Gerd Kurbjuhn
Tel. 0521 51-3490
Gerd.kurbjuhn@bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

Di 9.3. – Do 11.3. / Di 27.4. – Do 29.4.

SchücoArena

BILDUNGSPROJEKT FÜR SCHULKLASSEN**Stadionschule spezial**

Die Stadionschule ist ein Bildungsangebot für Jugendliche und Schüler*innen in Bielefeld. Es ist eine einzigartige Möglichkeit, das Stadion als außergewöhnlichen Lernort, von einer ganz neuen, verborgenen Seite kennenzulernen und sich dabei in wichtigen Dingen des Lebens weiterzuentwickeln. In einem Schwerpunkt werden mittels verschiedener Bildungselemente Hilfestellungen zur Verarbeitung altersrelevanter Problemlagen geleistet, die im Zuge der jeweiligen Persönlichkeitsentwicklung von Bedeutung sind. Dabei nutzt die Stadionschule die Faszination für Fußball, um die Jugendlichen für gesellschaftspolitische Themen zu sensibilisieren. In den zwei Durchläufen werden die Themen Rassismus, Vorurteile und Diskriminierung besonders in den Mittelpunkt gerückt.

Eine Anmeldung zu den Durchläufen ist leider nicht möglich, da diese bereits belegt sind.

Veranstalter

Fan-Projekt Bielefeld e.V.

Ort

SchücoArena
Melanchthonstraße 31a
33615 Bielefeld

Kontakt

Tobias Mittag | Tel. 0521 61060

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen,
Anmeldung nicht möglich

Mo 15.3. | 15 Uhr

Gemeindehaus Bartholomäuskirche

VORTRAG**Meine Kindheit im Kosovo
(Gresa Musaj-Balaj)**

**Aktionswochen gegen Rassismus im Erzählcafé –
Veranstaltungsreihe**

Gresa Musaj-Balaj widmet sich gemeinsam mit den Gästen des Erzählcafés dem Thema persönliche Erinnerung und Erinnerungskultur.

Sie kommt aus dem Kosovo und spricht darüber, welche Erinnerungen, Orte und Gefühle sie mit ihrer Kindheit verbindet und wie die Situation für sie und ihre Familie während und nach des Krieges Serbien-Kosovo war.

Veranstalter

IBZ Friedenshaus e.V. (IBF Politische Bildung),
Beratungsstelle Treffpunkt Alter,
Stadtteilkoordination des Diakonie Verbands Brackwede

Ort

Erzählcafé, Gemeindehaus Bartholomäuskirche
Kirchweg 10 | 33647 Bielefeld

Kontakt

Simone Nogossek
(DiakonieVerband Brackwede)
Tel. 0521 94239116
simone.nogossek@diakonie-bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

AnmeldungBitte unter: simone.nogossek@diakonie-bielefeld.de

Di 16.3. | 18 Uhr

Umweltzentrum Bielefeld

WORKSHOP**Über Ungerechtigkeiten reden
(lernen) mit gewaltfreier
Kommunikation**

Kann man Rassismus mit gewaltfreier Kommunikation ergänzend zu anderen Maßnahmen begegnen? Wir wollen mit Ihnen diskutieren, ob und wie weit rassistisches Verhalten der tragische Ausdruck von unerfüllten Bedürfnissen ist. „Über Ungerechtigkeiten reden (lernen)“ ist ein Workshop in dem es darum geht, Wege zu finden, etwas auszudrücken, das man selbst als ungerecht empfindet, und gleichzeitig in einem guten Kontakt miteinander zu bleiben. Es geht nicht allein darum, andere Worte zu nutzen, sondern darum, eine andere Haltung zu finden, die nicht ausschließt, sondern einschließt. Erst das ermöglicht ein konstruktives und gemeinsames Umgehen mit als ungerecht empfundenen Zuständen. Lösungen können nur so gemeinsam ausgehandelt und politisch gestaltet werden.

Der Workshop nimmt das eigene, durch (fahrlässige) Diskriminierung abwertende Verhalten in den Blick. Mit gewaltfreier Kommunikation übernimmt man Verantwortung für die eigenen Anliegen hinter den Abwertungen und Ausgrenzungen. Zuschreibungen an Andere, und vor allem Schuldzuschreibungen haben in der gewaltfreien Kommunikation keinen Platz.

Veranstalter

Participolis Akademie gGmbH

OrtUmweltzentrum Bielefeld | August-Bebel-Str. 16 | 33602 Bielefeld
oder Online-Veranstaltung**Kontakt**

Lea Kohlhage | akademie@participolis.eu

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: akademie@participolis.eu

Do 18.3. | 18 – 20 Uhr

Online

VORTRAG + PODIUMSDISKUSSION**Struktureller Rassismus
gegenüber Geflüchteten?**

In der Veranstaltung möchten wir uns im Rahmen von kurzen Inputs und einer anschließenden Podiumsdiskussion der Frage nach strukturellem Rassismus gegenüber Geflüchteten nähern. Zunächst stellen wir den Verein AK Asyl e.V. und seine einzelnen Arbeitsbereiche mit ihren thematischen Schwerpunkten vor. Hier werden die in den Bereichen erkennbaren strukturellen Benachteiligungen Geflüchteter thematisiert.

Im Anschluss erhalten wir einen kurzen theoretischen Input zum Begriff des strukturellen Rassismus. Was ist damit eigentlich gemeint? Geplant ist dann eine Podiumsdiskussion mit Gesprächspartner*innen aus verschiedenen Praxisfeldern in der Arbeit mit geflüchteten Menschen.

Dabei soll es sich um die Frage drehen, inwiefern aus der Perspektive von Fachkräften aus unterschiedlichen Fachdisziplinen Rassismus durch die eigene Arbeit reproduziert wird und welche Strukturen innerhalb und außerhalb des eigenen Tätigkeitsfeldes zur Aufrechterhaltung beitragen? Abschließend möchten wir uns gemeinsam mit dem Podium und den Teilnehmenden fragen: Was ist zu tun, um Veränderungen zu bewirken?

Veranstalter

AK Asyl e.V.

Ort

Online-Veranstaltung über GoToMeeting

KontaktKatharina Bracke, Paulina Müller, Jinga Rosa Rempe
info@ak-asyl.info**Eintritt**

kostenlos (Spenden erwünscht)

Anmeldung

Bitte unter: info@ak-asyl.info

Do 18.3. | 19 – 20 Uhr

Online

VORTRAG**Erfahrungen und Umgang mit rassistischen Anfeindungen****Digitaler Austausch und Vernetzung**

Wie fühlen sich Menschen mit Migrationshintergrund im Moment eines rassistischen An- oder Übergriffs? Und was tun diejenigen, die Betroffenen dabei helfen, das Erlebte zu verarbeiten? Die AWO Freiwilligenakademie OWL lädt Menschen jeglicher Herkunft, Religion und ethnischer Zugehörigkeit herzlich zu einer digitalen, (möglichst) bunt gemischten Diskussionsrunde ein. Auch Menschen aus sozialen Berufsgruppen und freiwilligen Engagementbereichen, die in ihrer Tätigkeit Erfahrungen mit Betroffenen gemacht haben, sind zum Austausch über ihre Erfahrungen mit Diskriminierung und rassistischen Anfeindungen willkommen.

Moderiert wird der einstündige Videochat von den Referentinnen des Projektes „Macht zusammen Bielefeld“ für Geflüchtete und Zugewanderte. Bei regem Interesse können weitere digitale Gesprächsrunden stattfinden, um vernetzt zu bleiben und neue Kontakte zu knüpfen. Der Austausch wird mit „Jitsi Meet“ durchgeführt. Interessierte können sich über einen PC mit Webcam, Laptop mit Kamera oder über das Smartphone mit der App „Jitsi Meet“ einloggen. Eine Anmeldung ist erforderlich, um Link und Code zum Einloggen zu erhalten.

Veranstalter:

AWO Freiwilligenakademie OWL

Ort

Online-Veranstaltung über „Jitsi Meet“

Kontakt

Evi Karic, Sabine Loose
Tel. 0521 9216-444
freiwillige@awo-owl.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: 0521 9261 444

Sa 20.3. | 15 – 17 Uhr

Treffpunkt: am Alten Markt

RUNDGANG**Global Home Tour****Postkolonialer Stadtspaziergang**

Welche Spuren der deutschen Kolonialgeschichte finden sich in Bielefeld? Wie wirken der Kolonialismus und seine Folgen bis in die Gegenwart hinein? Darum geht es in diesem interaktiven Stadtspaziergang. Wir werden gemeinsam durch die Innenstadt gehen und an verschiedenen historischen Orten über den Zusammenhang von Kolonialismus und Rassismus früher und heute sprechen. Wir laden dich & Sie ein, sich einzubringen und mitzudiskutieren.

Aufgrund der dynamischen Pandemie-Lage ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Wir bitten um Anmeldung im Voraus.

Je nach Lage des Infektionsgeschehens wird die Veranstaltung evtl. ersatzweise als Online-Workshop stattfinden. In diesem Fall informieren wir die Teilnehmenden.

Veranstalter

BUNDjugend Bielefeld

Ort

Treffpunkt: am Alten Markt

Kontakt

Noah Marschner
bielefeld@bundjugend-nrw.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter:
bielefeld@bundjugend-nrw.de

Colonialwaren-
Handlung an der
Detmolder Straße,
1927



So 21.3. | 16 Uhr

JZ Kamp

TREFF**Sister Circle****Treff für junge Black PoC Frauen**

Der Sister Circle ist ein offener Treff und Safe Space für junge BPoC Frauen in Bielefeld und Umgebung. Ziel der Empowerment Gruppe ist es, Schwarze junge Frauen zusammenzubringen, sich auszutauschen, zu fühlen, zu heilen und die eigene Identitäten zu stärken. Jeder Sister Circle hat ein besonders Thema, das von einer Person aus der Gruppe vorbereitet wird. Das Thema für den 21.03.21 wird noch bekannt gegeben. Im Sister Circle geht es außerdem darum, mit anderen Empowermentgruppen, -organisationen, -einrichtungen und Personen deutschlandweit in Kontakt zu treten, um sich zu vernetzen. Über den Sister Circle sollen zukünftig auch Veranstaltungen organisiert und durchgeführt werden. Das Projekt ist in Kooperation mit dem Bielefelder Jugendring entstanden. Ein weiteres Projekt ist das ‚Kamp Together BCB‘ (Black Community Bielefeld), das sich an alle Schwarzen Jugendlichen und jungen Menschen in Bielefeld richtet – siehe Termin in diesem Heft.

Wegen der aktuellen Lage bitten wir um vorherige Anmeldung. Wir behalten uns aufgrund der Covid-19 Pandemie Programmänderungen vor.

Veranstalter

JZ Kamp, Kamp Together BCB, Die Falken Bielefeld

OrtJZ Kamp
Oelmühlenstr. 61 | 33604 Bielefeld**Kontakt**Selina Pflug
Tel. 0521 3292944
kamptogether@gmail.com**Eintritt**

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: kamptogether@gmail.com

Di 23.3. | 19 – 21 Uhr

VHS Bielefeld

VORTRAG**Rechte Bedrohungsallianzen****Signaturen der Bedrohung II**

Nach Ereignissen wie dem Mord an Walter Lübcke, dem Anschlag in Halle oder den rassistischen Morden in Hanau im Februar 2020 wird regelmäßig darüber diskutiert, inwiefern es sich um isolierte Einzeltäter handelt oder ob ein Zusammenhang zu bestimmten Parteien und Ideologien besteht. Der renommierte Rechtsextremismusforscher Wilhelm Heitmeyer hat dazu bereits 2012 das Modell eines konzentrischen Eskalationskontinuums präsentiert: ganz außen stehen menschenfeindliche Einstellungen in der Bevölkerung, im Zentrum terroristische Zellen, dazwischen organisierte Akteure, »Vordenker«, systemfeindliche Milieus und Unterstützernetzwerke. Die Gewaltbereitschaft nimmt von außen nach innen zu, die jeweils äußere Schicht liefert ihrer inneren Nachbarin Legitimation.

In dieser hochaktuellen Studie zeigt Wilhelm Heitmeyer zusammen mit Manuela Freiheit und Peter Sitzer u. a. am Beispiel der Ausschreitungen in Chemnitz im August 2018, wie sich innerhalb dieses Kontinuums Allianzen herausbilden und wie diese die offene Gesellschaft immer stärker bedrohen.

Prof. Dr. **Wilhelm Heitmeyer** war Direktor des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld. Seit August 2013 ist er als Senior Research Professor an der Universität Bielefeld und im IKG tätig.

Ort / VeranstalterVHS Bielefeld
Historischer Saal | Ravensberger Park 1 | 33607 Bielefeld**Kontakt**Gerd Kurbjuhn
Tel. 0521 51-3490
Gerd.kurbjuhn@bielefeld.de**Eintritt**

kostenlos

Mi 24.3. | 14 – 16 Uhr

Online

VORTRAG**Nicht nur Lena, Max und Bastian!?****Ein diversitätsbewusster und rassismuskritischer
Blick auf aktuelle Bilderbücher**

Bücher sind bedeutsam für Kinder, nicht nur für ihre Entwicklungs- und Bildungsprozesse. Ebenso vermitteln sie – oft beiläufig – gesellschaftliches Wissen: Kenntnisse darüber, was als ‚normal‘ und was als ‚Abweichung‘ gilt, und damit immer auch Wissen um gesellschaftlich wirksame Hierarchien. In dieser Veranstaltung soll ein diversitätsbewusster und rassismuskritischer Blick auf Kinderliteratur, insbesondere Bilderbücher geworfen werden. Der erste Teil der Veranstaltung dient der Einführung in die Thematik, verbunden mit einem Einblick in die Perspektive der Kinder auf die Bücher, die sie anschauen oder vorgelesen bekommen – vor dem Hintergrund des Projekts „Kinder. Bilder. Bücher“. Im zweiten Teil des Nachmittags werden gelungene Beispiele aktueller Kinderbücher vorgestellt und es wird Zeit für den gemeinsamen Austausch bleiben.

Die Veranstaltung wird digital über die Plattform „Zoom“ durchgeführt. Den entsprechenden Link erhalten alle angemeldeten Teilnehmer*innen kurz vor der Veranstaltung per E-Mail.

Veranstalter

Fachhochschule Bielefeld (Prof. Dr. Erika Schulze)
Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –

Ort

Online-Veranstaltung über „Zoom“

Kontakt

Sandra Brandis
sandra.brandis@bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: sandra.brandis@bielefeld.de

Fr 26.3. | 9 – 17 Uhr

Haus Neuland

WORKSHOP**Rassismus verstehen lernen**

William Edward Burghardt Du Bois: „Als Kinder lernen wir zu glauben, durch Betonung und Auslassung, dass alles Großartige, was jemals erträumt, getan und gesagt wurde, weiß und männlich war.“

Dass es so etwas wie Rassismus in unserer Gesellschaft gibt, ist eine Erfahrung, die nur bestimmte Menschen (mit einer bestimmten Hautfarbe oder aus bestimmten Herkunftsländern kommend) machen. Dem großen Teil der Mehrheitsgesellschaft bleiben solche Erfahrungen erspart. Der Workshop soll diese alltäglichen Rassismus-Erfahrungen zum Thema machen, von solchen Erfahrungen berichten und Anstöße zur Reflexion geben. Dabei geht es auch um die Frage, warum wir so ungern über dieses Thema sprechen und an welchen Stellen Rassismus von politischen Akteuren gerade heute wieder genutzt wird, um bei bestimmten Teilen der Bevölkerung „zu punkten“. Der Workshop soll helfen, Rassismus zu erkennen, seine Funktionen zu verstehen und Raum geben, die eigenen Denk- und Handlungsweisen bewusst zu machen und gemeinsam die Frage zu diskutieren, ob und wie man Rassismus verlernen kann.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit dem Welthaus Bielefeld statt.

Ort / Veranstalter

Haus Neuland
Senner Hellweg 493 | 33689 Bielefeld

Kontakt

Nadja Bilstein
n.bilstein@haus-neuland.de

Eintritt

75,- €, Ermäßigung für Student*innen möglich

Anmeldung

Bitte unter: haus-neuland.de

Sa 27.3. | 16 – 19 Uhr

Mädchentreff Bielefeld e.V.

TREFF**lesbisch_queerer
Empowerment Austausch****für junge Menschen BIPOC mit Migrationsgeschichte
und/oder Fluchterfahrung**

Du bist lesbisch, queer, bi, pan, trans* oder unsicher?
 Du hast eine Migrationsgeschichte oder bist selbst migriert?
 Du willst dich mit anderen austauschen, die ähnliche
 Gedanken/Gefühle haben? Du hast schon oft Situationen
 erlebt, in denen du aufgrund deiner Hautfarbe und / oder
 deiner Identität diskriminiert wurdest?
 Du bist zwischen 14 und 27 Jahre alt?

Dann komm vorbei zum Coming-Out & Empowerment Aus-
 tausch des Mosaik-Treffs im Mädchen*treff. Bei uns kannst
 du sein, wie du bist. Wir wünschen uns einen respektvollen
 und wertschätzenden Umgang miteinander. Wir freuen uns
 auf dich.

Du bist dir unsicher oder hast Fragen?
 Schreib uns kontakt@maedchentreff-bielefeld.de
 oder ruf uns an 0521 179450

Veranstalter

Mosaik Treff, Mädchen*treff Bielefeld e.V.

OrtMädchentreff Bielefeld e.V.
Alsenstraße 28 | 33602 Bielefeld**Kontakt**Andrea Diaz Mijares | andrea.mijares@maedchentreff-bielefeld.de
Nuri Ulucan | kontakt@maedchentreff-bielefeld.de**Eintritt**

kostenlos

So 28.3. | 11 Uhr

Historisches Museum

STADTFÜHRUNG**Jüdisches Leben in Bielefeld**

Das Historische Museum lädt zu einem Stadtrundgang auf
 den Spuren jüdischer Geschichte ein. Seit dem 14. Jahr-
 hundert leben Menschen jüdischen Glaubens in Bielefeld.
 Der Rundgang führt zu Orten, die mit dem wechselfollen
 Schicksal der Juden verbunden sind. Sie berichten von
 ihrem Leben in unserer Stadt von der Frühen Neuzeit bis
 zur Verfolgung in der Zeit des Nationalsozialismus.

Ort / VeranstalterHistorisches Museum
Treffpunkt: An der Museumskasse
Ravensberger Park 2 | 33607 Bielefeld**Kontakt**Friederike Meißner
Tel. 0521 51-3498
meissner@historisches-museum-bielefeld.de**Eintritt**

5,- €

AnmeldungBitte unter:
0521 51-3635Synagoge an der
Turnerstraße, 1913

Mo 29.3. | 15 Uhr

Gemeindehaus Bartholomäuskirche

VORTRAG**Integration und Sprache
(Charbel Gauthé)****Aktionswochen gegen Rassismus im Erzählcafé –
Veranstaltungsreihe**

Was passiert in einem Integrationskurs? Welche Menschen nehmen daran teil? Und was bedeutet es, wenn die Teilnehmenden innerhalb weniger Monaten eine Deutsch-B1-Prüfung schaffen sollen? Diese und weitere Fragen klärt Charbel Gauthé, der als langjähriger Integrationslehrer einen Einblick in den Alltag geben und von vielen persönlichen Anekdoten berichten kann.

Veranstalter

IBZ Friedenshaus e.V. (IBF Politische Bildung),
Beratungsstelle Treffpunkt Alter,
Stadtteilkoordination des Diakonie Verbands Brackwede

Ort

Erzählcafé, Gemeindehaus Bartholomäuskirche
Kirchweg 10 | 33647 Bielefeld

Kontakt

Simone Nogossek
(DiakonieVerband Brackwede)
Tel. 0521 94239116
simone.nogossek@diakonie-bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: simone.nogossek@diakonie-bielefeld.de

Mo 29.3. – Do 1.04.

KZ Gedenkstätte Neuengamme

EXKURSION**Gedenkstättenfahrt nach
Neuengamme**

Die Gedenkstättenfahrt geht in das ehemalige Konzentrationslager Neuengamme in Hamburg. Das Lager wurde 1938 als Außenlager des KZ Sachsenhausen gegründet, 1940 wurde es selbstständig. Bis 1945 war es das größte Konzentrationslager Nordwestdeutschlands. Das Programm der Fahrt besteht aus zwei Workshops zu den Themen „Kinder und Jugendliche im KZ“ und „Widerstand, Selbstbehauptung und Kultur im KZ“. Zudem ist eine Stolperstein-Wanderung durch Hamburg geplant. Außerdem wird ein Vor- und Nachtreffen stattfinden und auch während der Fahrt sind Diskussionsrunden am Abend geplant. Die Fahrt richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 21 Jahren.

Abfahrt nach Hamburg: 29.03. um 8:00 Uhr,
Ankunft in Bielefeld: 01.04. um 19:30 Uhr

Anmeldungen bitte ab Anfang Februar. Aufgrund der aktuellen Covid-19 Pandemie behalten wir uns Programmänderungen vor.

Veranstalter

JZ Kamp, Die Falken Bielefeld

Ort

KZ Gedenkstätte Neuengamme

Kontakt

Katharina Puhlmann, Franziska Nagel
katharina.puhlmann@diefalken-bielefeld.de
Tel: 0521 3292944

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: katharina.puhlmann@diefalken-bielefeld.de

Do 8.4. | 18 Uhr

Online

FILM

**Kino ohne Vorurteile:
„Masel Tov Cocktail“**

Das Kino ohne Vorurteile thematisiert und diskutiert verschiedene Facetten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. In der geplanten Veranstaltung möchten wir zur Auseinandersetzung mit den Themen Antisemitismus und jüdisches Leben in Deutschland einladen. Die Teilnahme setzt kein Vorwissen zu diesen Themen voraus. Wir werden „gemeinsam“ den 30-minütigen Film „Masel Tov Cocktail“ (Arkadij Khaet und Mickey Paatzsch, 2020) schauen und im Anschluss über die Inhalte diskutieren. Als Diskutanten sind Moritz Meier (Jüdische Hochschulgruppe Bielefeld) und Wilhelm Berghan (Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung) eingeladen, im Verlauf der Veranstaltung werden alle Teilnehmer:innen Fragen stellen und Eindrücke schildern können.

Die Veranstaltung findet digital statt. Für die Zusendung des Zugangs zur Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung per E-Mail notwendig.

Veranstalter

AG Uni ohne Vorurteile, Universität Bielefeld

Ort

Online-Veranstaltung
(Zugang wird im Vorfeld per E-Mail bekannt gegeben)

Kontakt

Michael Papendick
michael.papendick@uni-bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: ohne-vorurteile@uni-bielefeld.de

So 11.4. | 11 Uhr

Historisches Museum

STADTFÜHRUNG

Bielefeld in der NS-Zeit

Bielefeld ist zwar von nationalsozialistischen Großbauten verschont geblieben, es gibt aber dennoch Gebäude, die in der Zeit des Nationalsozialismus für staatliche Zwecke errichtet wurden wie Kasernen und Rüstungsfabriken. Während hier die Architektur den Machtanspruch des Staates verkörpert, haben ältere Bauten durch die Geschehnisse von 1933 – 1945 ein besonderes Schicksal bekommen, z. B. die alte preußische Kaserne in der Hans-Sachs-Straße, in der zeitweise ein SA-Gefängnis untergebracht war.

Ort / Veranstalter

Historisches Museum
Treffpunkt: An der Museumskasse
Ravensberger Park 2 | 33607 Bielefeld

Kontakt

Friederike Meißner
Tel. 0521 51-3498
meissner@historisches-museum-bielefeld.de

Eintritt

5,- €

Anmeldung

Bitte unter: 0521 51-3635



Hakenkreuzfahne auf dem
Bielefelder Rathausbalkon,
1933

Di 13.4. | 19 – 21:30 Uhr

VHS Bielefeld

WORKSHOP

Rechte und Gewerkschaften

Die Gewerkschaften treten nicht nur für die Rechte und Interessen der Beschäftigten ein, sie engagieren sich auch für eine offene, tolerante und demokratische Gesellschaft. Sie stehen daher mit ihren Programmen und Aktivitäten auf allen Feldern ihres gesellschaftlichen Engagements in klarem Widerspruch zu den Positionen rechts-populistischer und rechtsextremer Gruppen und Parteien. Aber offensichtlich sind auch Gewerkschaftsmitglieder nicht immun gegen rechtsextreme Einstellungen – die Analysen der Wahlen der letzten Jahre zeigen, dass viele auch aus ihren Reihen AfD gewählt haben. Gewerkschaften sind also nicht nur Akteure, sondern auch Adressaten in der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus.

Damit stellen sich Fragen:

- ▶ In welcher Form und in welchem Umfang treten rechte Orientierungen und Aktivitäten in Betrieben und Verwaltungen auf? Hat sich der Einfluss rechter und rechtsextremer Positionen verstärkt?
- ▶ Zieht die Strategie der AfD, sich als „Partei des kleinen Mannes“ darzustellen, wie kann man hier gegenhalten?
- ▶ Sind die betrieblichen Erfahrungen – z. B. der Abbau sozialer Standards, Zeit- und Leistungsdruck, Digitalisierung mit ungewissen Folgen – ein Nährboden rechter Einstellungen?
- ▶ Führen Angst und Wut, Entsolidarisierung und Resignation zu einer Erosion gewerkschaftlicher Gegenmacht?

Vor allem aber geht es um die Positionen und die betriebliche Praxis der Gewerkschaften, d.h. um die Frage: Mit welchen Programmen und mit welchen Strategien kämpfen sie in Betrieben und in der Gesellschaft gegen das Erstarren rechter Einstellungen und den wachsenden Einfluss der AfD und anderer rechter Gruppierungen?

Annelie Buntenbach, langjähriges Mitglied des DGB-Bundesvorstands, wird sowohl über die Situation in Betrieben und Verwaltungen als auch über die gewerkschaftlichen Strategien in der Auseinandersetzung mit Positionen und betrieblichen Aktivitäten der Rechten berichten und diskutieren.

Veranstalter

VHS Bielefeld in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ort

VHS Bielefeld
Historischer Saal
Ravensberger Park 1
33607 Bielefeld

Kontakt

Gerd Kurbjuhn
Tel. 0521 51-3490
Gerd.kurbjuhn@bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

Mi 14.4. | 19 Uhr

Online

Fr 16.4. – Sa 17.4. | 10 – 16 Uhr

IBZ Bielefeld

VORTRAG**Nur ein stummer Schrei nach Liebe?****Erklärungsansätze (extrem) rechter Einstellungen und Folgen für die politische Bildungsarbeit**

Immer mehr Menschen haben in letzter Zeit das Fazit gezogen: „Es wird schlimmer mit dem Rechtsextremismus!“ Rassismus und Antisemitismus begegnen uns inzwischen nicht mehr nur in der Auseinandersetzung mit Kolonialgeschichte und Nationalsozialismus, sondern zunehmend auch in der Tagespolitik und im eignen Alltag. Für andere wiederum scheint das weniger überraschend – gerade die, die von Rassismus und Antisemitismus betroffen sind, machen auf die Kontinuität menschenverachtender Denk- und Handlungsmuster aufmerksam. Die Punkrockband „Die Ärzte“ liefert mit ihrem Song „Schrei nach Liebe“ hierfür einen ersten Erklärungsansatz. Also fehlt es einfach an Zuneigung? Oder spielt da noch etwas Anderes rein?

Dieser Gleichzeitigkeit von Neuem und Altem, von Wandel und Kontinuität möchte die Referentin Karina Korneli nachgehen und gemeinsam mit den Teilnehmenden überlegen, was die verschiedenen Erklärungsansätze (extrem) rechter Einstellungen für uns persönlich sowie für unseren gesellschaftlichen und pädagogischen Umgang miteinander bedeuten. In diesem Kontext werden die Erfahrungen aus dem politischen Bildungsprojekt TANDEM NRW zur Rechtsextremismusprävention für Jugendliche und junge Erwachsene vorgestellt.

Veranstalter

DGB-Jugend OWL

Ort

Online-Veranstaltung

Kontakt

Vahit Uyar | vahit.uyar@dgb.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: vahit.uyar@dgb.de

WORKSHOP**Zukunftswerkstatt Multikulti:****Wie wollen wir miteinander leben?**

Vielfalt bereichert, ist eine Chance für die Gesellschaft, miteinander zu wachsen, schafft aber auch Probleme und Stress bei manchen Beteiligten. Wie kann das Zusammenleben von mehr als 135 Nationalitäten und vielfältigen Kulturen als bereichernd und nicht als belastend gestaltet werden? Diese Fortbildung stellt interaktiv dar, welche Probleme auftauchen können und wie Vorurteile entstehen. In einem zweiten Schritt wird mit friedenspädagogischen und sozialpsychologischen Ansätzen dargestellt, wie ein angenehmes Klima hergestellt werden kann, in dem alle zu einer Lebenswelt beitragen, die einen regen Austausch, positive Begegnungen und gegenseitigen Respekt ermöglichen. Durch gegenseitige Wertschätzung und Empathie und durch ein kreatives Miteinander können Vorurteile und Stigmatisierungen abgebaut werden. Die Fortbildung findet in Form einer Zukunftswerkstatt statt. In dem von den Referentinnen moderierten World Café entsteht ein öffentlicher Raum, in dem Vielfalt im Stadtteil imaginiert werden kann. Welche Regeln brauchen wir? Wie können wir mit Konflikten konstruktiv umgehen? Welche Wertvorstellungen sind uns im interkulturellen Kontakt wichtig? Welche Rolle spielen kulturelle oder religiöse Identitäten bei der gegenseitigen Wahrnehmung? Wie kann das Zusammenleben richtig Spaß machen?

Veranstalter

KOBÄ (Kompetenz Bildungsakademie gGmbH) und IBZ

Ort

IBZ Bielefeld | Teutoburger Str. 106 | 33607 Bielefeld

Kontakt

Alexander Horstmann | WhatsApp: 0179 4654989
alexander.horstmann@posteo.de
Yammen Al Shumali | Y.alshumali@ibz-bielefeld.de

Eintritt

kostenlos (Spenden erwünscht)

Anmeldung

Bitte unter: alexander.horstmann@posteo.de oder
Y.alshumali@ibz-bielefeld.de, max. 18 Teilnehmer*innen

Mo 19.4. | 15 Uhr

Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.

VORTRAG**Leben und Arbeiten im Spannungsfeld zwischen Kollektivismus und Individualismus**

Nur der kleinere Teil der Weltbevölkerung lebt in individualistisch geprägten Gebieten. Dies sind die ökonomisch besser gestellten Regionen. In den meisten Ländern der Erde wird das Denken, Fühlen und Handeln von kollektivistischen Werten geprägt. Werte und Handeln im Individualismus und Kollektivismus haben teilweise unterschiedliche und auch entgegengesetzte Zielsetzungen oder Schwerpunkte. Im Kontakt miteinander, insbesondere mit Menschen, die nach Deutschland geflüchtet oder zum Arbeiten migriert sind, kommt es häufig zu Missverständnissen und Irritationen.

Der Vortrag und die anschließende Diskussion sollen das Verstehen der unterschiedlichen Verhaltensweisen fördern, Vorurteile abbauen und den Sinn des jeweiligen Denkens und Handelns deutlich machen.

Veranstalter

Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.
Fachbereich LebensRäume

Ort

Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.
Friedenstraße 4-8 | 33602 Bielefeld | 1. Etage links

Kontakt

Regine Schrader
Tel. 0521 32939918
regine.schrader@gfs-bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: regine.schrader@gfs-bielefeld.de

Mi 21.4. | 16:30 Uhr

PIKSL Labor Bielefeld

VORTRAG**Wir feiern die Vielfalt!****Oder: Was ist Ableismus?**

Ableismus, was bedeutet und wie entsteht er? Vorurteile sind ein Relikt vorkultureller Zeit, als schnelle Entscheidungen lebensnotwendig waren. Ableismus meint die alltägliche Reduktion eines Menschen auf seine sichtbare Beeinträchtigung und eine damit einhergehende Abwertung. Damit erfahren Menschen mit Beeinträchtigungen die gleichen gesellschaftlichen Abgrenzungen wie Menschen mit Migrationshintergrund durch Rassismus oder Frauen durch Sexismus. Das menschliche Gehirn ist darauf trainiert, Ähnlichkeiten zu finden: was gleich aussieht, muss auch gleich sein. Der Blick auf und das Urteil über Unterschiede in den persönlichen Weltansichten, der Hautfarbe oder anderen körperlichen Erscheinungen dominieren noch immer unser Alltagshandeln. Mit unserem Verstand sind wir allerdings in der Lage, die Fallstricke von Ausgrenzung, Rassismus und Ableismus zu umgehen.

Die PIKSL Labore setzen sich entschieden dafür ein, dass Menschen nicht aufgrund ihrer Andersartigkeit vorverurteilt werden. Wir möchten einen Einblick in unsere Arbeit in den PIKSL Laboren geben und erläutern, was Ableismus im Alltag betroffener Menschen bedeutet, und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Ort / Veranstalter

PIKSL Labor Bielefeld
Gadderbaumer Straße 29 | 33602 Bielefeld

Kontakt

Julia Wohlgefahr
piksl.bielefeld@bethel.de

Eintritt

kostenlos (Spenden erwünscht)

So 25.4. | 11 Uhr

Historisches Museum

STADTFÜHRUNG**Zwangsarbeit in Bielefeld**

Für die Kriegswirtschaft im nationalsozialistischen Deutschland spielte Zwangsarbeit eine wichtige Rolle. Mehr als 10 Millionen „Fremdarbeiter“ und Kriegsgefangene, überwiegend aus Osteuropa, mussten in Fabriken und in der Landwirtschaft mit ihrer Hände Arbeit das NS-Regime unterstützen. Dabei waren schlechte Verpflegung, die Unterbringung in Lagern und rigide Strafen bei Zuwiderhandlung an der Tagesordnung. Auch in Bielefeld profitierten viele Unternehmen von den etwa 10.000 Zwangsarbeitern und -arbeiterinnen, die hier im Einsatz waren.

Ort / Veranstalter

Historisches Museum
Treffpunkt: An der Museumskasse
Ravensberger Park 2 | 33607 Bielefeld

Kontakt

Friederike Meißner
Tel. 0521 51-3498
meissner@historisches-museum-bielefeld.de

Eintritt

5,- €

Anmeldung

Bitte unter: 0521 51-3635



Zwangsarbeiterinnen arbeiten an einer Drehbank der Kammerich-Werke in Brackwede, Juli 1942

Mi 28.4. | 10 – 14 Uhr

Binemo e.V.

VORTRAG**Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt**

In Deutschland ist seit einigen Jahren ein heftiger Rechtsruck zu verzeichnen. Dieser geht einher mit zunehmendem Alltagsrassismus. Eine Sparte, die auch in Bielefeld besonders davon betroffen ist, ist der Wohnungsmarkt. Die Folgen davon sind für die Opfer gravierend: sie finden nur schwer oder über einen langen Zeitraum gar keine Wohnung und fühlen sich oft hilf- und machtlos. Das muss nicht so bleiben: Unsere Referenten von der Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt „Fair mieten – Fair wohnen.“ wollen Betroffenen Mut machen und ihnen Wege aufzeigen, sich gegen diese Form der Diskriminierung zu wehren. Sie stellen den TN konkrete Maßnahmen (Verfassen von Beschwerdebriefen, Einbeziehung anderer Stellen, Begleitung zu Gesprächen und auch die Beistandschaft vor Gericht) vor und beantworten ihre Fragen.

Die Referenten sind auf die Schwerpunkte „Strategiebildung und Vernetzung“ und „Beratung und Begleitung“ spezialisiert. Die Veranstaltung soll zudem einen geschützten Rahmen für den Austausch bieten und richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in Migrant*innenorganisationen. Sie wird unterstützt durch das von der Beauftragten f. Migration, Flüchtlinge & Integration geförderte Projekt „wir sind viele – gegen Rassismus und Diskriminierung“ des Bundesverbandes Netzwerk von Migrant*innenorganisationen.

Ort / Veranstalter

Bielefelder Netzwerk der Migrant*innenorganisationen e.V. (Binemo e.V.)
Herforder Straße 46 | 33602 Bielefeld

Kontakt

Dr. Sarah Kass, Cemalettin Özer
info@bi-nemo.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: info@bi-nemo.de

Sa 8.5. | 10 – 17 Uhr

Hausgemeinschaft im Pauluscarree

WORKSHOP**Wie unterstütze ich mein Kind?****Rassismus in Kita und Schule aus der Elternperspektive**

In diesem Workshop geht es um eine Form des Rassismus, die oft unbemerkt in den Institutionen unserer Gesellschaft wirkt, so auch in Schulen und Kitas. Kinder mit einer tatsächlichen oder zugeschriebenen nicht-deutschen Herkunft machen in unseren Systemen Erfahrungen der Ungleichwertung und des Othering. Benachteiligungen und Fehleinschätzungen, die daraus resultieren, können sich negativ auf Wohlbefinden, Leistung und Identität von Kindern auswirken. Eltern, deren Kinder Rassismuserfahrungen machen, soll dieser Workshop dabei unterstützen, Rassismus in Kita und Schule zu erkennen und ihm als Verbündete ihrer Kinder, auf Augenhöhe mit dem System und unter Berücksichtigung der eigenen Ressourcen begegnen zu können.

Der Workshop richtet sich sowohl an Eltern mit als auch ohne eigene Rassismuserfahrungen. Sollte wegen Corona eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, wird die Veranstaltung digital stattfinden.

Veranstalter

Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V.
in Kooperation mit Die Hausgemeinschaft im Pauluscarree

Ort

Die Hausgemeinschaft im Pauluscarree
Gemeinschaftsraum | Frachtstraße 9 | 33602 Bielefeld

Kontakt

Sarah McHugh
Tel. 0178 2368348
mchugh@verband-binationaler.de

Eintritt

20,- €

Anmeldung

Bitte unter: mchugh@verband-binationaler.de
oder 0178 2368348

Di 18.5. | 19 – 21 Uhr

VHS Bielefeld

AUTORENLESUNG**Terror gegen Juden****Wie antisemitische Gewalt erstarkt und der Staat versagt**

In Deutschland hat man sich an Zustände gewöhnt, an die man sich niemals gewöhnen darf: Jüdische Schulen müssen von Bewaffneten bewacht werden, jüdischer Gottesdienst findet unter Polizeischutz statt, Bedrohungen sind alltäglich. Der Staat hat zugelassen, dass es so weit kommt – durch eine Polizei, die diese Gefahr nicht effektiv abwehrt, sondern verwaltet; durch eine Justiz, die immer wieder beschönigt.

Der jüdische Autor Ronen Steinke, selbst Jurist, ist durch Deutschland gereist und erzählt von jüdischem Leben im Belagerungszustand. Er trifft Rabbinerinnen und Polizisten, konfrontiert Staatsschützer, Geheimdienstler und Minister mit dem Staatsversagen. Viel muss sich ändern in Deutschland. Was zu tun wäre, erklärt dieses Buch.

Ronen Steinke ist Redakteur und Autor der Süddeutschen Zeitung. Seine juristische Doktorarbeit über Kriegsverbrechertribunale von 1945 bis heute wurde von der FAZ als „Meisterstück“ gelobt. Im Piper Verlag erschien seine Biografie über Fritz Bauer, den mutigen Ermittler und Ankläger der Frankfurter Auschwitz-Prozesse, die mit „Der Staat gegen Fritz Bauer“ 2015 preisgekrönt verfilmt und in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Im Berlin Verlag erschien 2017 das hochgelobte Buch „Der Muslim und die Jüdin. Die Geschichte einer Rettung in Berlin.“

Veranstalter

VHS Bielefeld In Kooperation mit der
Deutsch-Israelischen-Gesellschaft

Ort

VHS Bielefeld
Historischer Saal | Ravensberger Park 1 | 33607 Bielefeld

Kontakt

Gerd Kurbjuhn
Tel. 0521 51-3490
Gerd.kurbjuhn@bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

Kunst, Kultur & Sport

Mo 1.3. | 19 Uhr

Welthaus Bielefeld e.V.

LESUNG

Slam für Diversität

Es ist wieder soweit; Slammer*innen aus NRW präsentieren ihre Texte rund um das Thema Diversität. Hierbei wird gezeigt, wie gesellschaftliche Phänomene wie Rassismus und Ausgrenzung in jeglicher Form dem entgegenwirken, was jede Kultur am Leben hält: Vielfalt.

Ort / Veranstalter

Welthaus Bielefeld e.V.
August-Bebel-Straße 62 | 33602 Bielefeld
und online auf: facebook.com/Welthaus.Bielefeld

Kontakt

Dr. Keith Hamaimbo
keith.hamaimbo@welthaus.de

Eintritt

kostenlos



Do 4.3. | 15 – 18 Uhr

Bellzett e.V.

WORKSHOP**Selbstbehauptung für Frauen*
WenDo**

WenDo steht für ein Training der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, das ausschließlich Frauen anderen Frauen und Mädchen vermittelt. Selbstbewusstsein und das Wissen um die eigenen Stärken sind gute Voraussetzungen, um den vielfältigen Formen der Gewalt vorzubeugen und sie abzuwehren.

In dem Kurs geht es darum, die eigene Kraft sowie den bewussten Einsatz der Stimme, des Blickkontaktes und der Körpersprache zu erleben. Wie kann ich reagieren, wenn ich mich bedroht fühle? Es kann auch darum gehen Haltungen zum Thema: Eingreifen bei Diskriminierungen zu entwickeln und auszuprobieren.

Veranstalter

Bellzett e.V. Selbstverteidigungs- und Bewegungszentrum für Frauen* und Mädchen*

Ort

BellZett Bielefeld
Sudbrackstraße 36a | 33611 Bielefeld

Kontakt

Tina Blumberg
tina.blumberg@bellzett.de

Eintritt

10,-€, ermäßigt 5,-€

Anmeldung

Bitte unter: info@bellzett.de | bellzett.de

Mo 8.3. | 19 Uhr

Welthaus Bielefeld e.V.

FILM UND WORKSHOP**„Ich gehe immer leise“**

Dass es Rassismus in unserer Gesellschaft gibt, ist eine Erfahrung, die nicht alle Menschen machen. Dem großen Teil der Gesellschaft bleiben solche Erlebnisse erspart. An diesem Abend wollen wir uns mit dem Film „Ich gehe immer leise“ und durch interaktive, spielerische Reflexion dem Thema annähern.

Ort / Veranstalter

Welthaus Bielefeld e.V.
August-Bebel-Straße 62 | 33602 Bielefeld
und online auf: facebook.com/Welthaus.Bielefeld

Kontakt

Dr. Keith Hamaimbo
keith.hamaimbo@welthaus.de

Eintritt

kostenlos

**Ich gehe immer leise**

Ein Film über Alltagsrassismus

von Dr. Keith Hamaimbo (Welthaus Bielefeld)

Fr 12.3. | 16 – 18 Uhr

Mädchentreff Bielefeld

TANZ

Empowerment Tanz

**für Mädchen* und junge Frauen* Of Color /
mit Migrationsgeschichte ab 14 Jahren**

Du tanzst gerne? Du magst Dancehall, Afro Beat und HipHop?

Komm zu diesem Workshop, in dem du deine ganze Energie und Kraft durch Musik, Tanz und Bewegung fühlen kannst! Zusammen mit anderen Mädchen* und jungen Frauen* – für euch und gegen Rassismus und Ausgrenzung!

Du brauchst keine Vorkenntnisse, komm einfach vorbei!

Es tanzt mit euch: Nabila

Ort / Veranstalter

Mädchentreff Bielefeld
Alsenstr. 28 | 33602 Bielefeld

Kontakt

Eike Bartheidel
Tel. 0521 179450
kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

Mo 15.3. / Mo 12.4. | 15:30 – 17 Uhr

Grüner Würfel

WORKSHOP

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

für junge Frauen* ab 16 Jahren

Fragst du dich auch manchmal, was du machen kannst, wenn du blöde Sprüche hörst, ungewollt angefasst wirst oder es schwierig ist, Nein zu sagen? Willst du schwierige Situationen für dich besser lösen und sicher und bestimmt auftreten?

In diesem Workshop üben wir Nein zu sagen. Wir üben uns zu behaupten.

Wir werden verschiedene Strategien und Techniken der Selbstverteidigung lernen. So können wir uns in unangenehmen, bedrohlichen, grenzüberschreitenden Situationen und bei jeglicher Form von Diskriminierung wehren und unsere eigenen Stärken (neu) entdecken.

Veranstalter

Bellzett e.V. Selbstverteidigungs- und
Bewegungszentrum für Frauen*und Mädchen*,
Fachinstitution für gendersensible Gewaltprävention

Ort

Grüner Würfel
Kesselbrink 2 | 33602 Bielefeld

Kontakt

Katja Schierbaum
katja.schierbaum@bellzett.de

Eintritt

5,-€/pro Termin (ermäßigt 2,-€)

Anmeldung

Bitte unter: Anmeldung@bellzett.de | bellzett.de

Mi 17.3. – Fr 26.3. (Ausstellung im Anschluss)

Berufskolleg Senne

WORKSHOP + AUSSTELLUNG

Vom sichtbaren Bekannten zum verborgenen Unbekannten

Künstlerisch-literarische Biographiearbeit zur Erinnerung an die Shoa – Eine Projektarbeit der Gestaltungstechnischen Assistent*innen des Berufskolleg Senne

In unserem Projekt soll es um die Erinnerung an die Shoa und das Weitergeben von Erlebnissen einzelner Menschen gehen. Die Lerngruppe vertieft sich in Überlebensgeschichten, in diesem Fall Interviews, welche gemeinsam mit dem Verein ZWEITZEUGEN e.V. erarbeitet werden. Auf Grundlage dieser Zeitdokumente werden grafische Arbeiten erstellt. Die Erarbeitung und Ausstellung findet (vermutlich) im öffentlichen Raum statt, zudem wird ein virtueller Ausstellungsrundgang erstellt.

Ort / Veranstalter

Berufskolleg Senne
An der Rosenhöhe 11 | 33647 Bielefeld

Kontakt

Sarah Lacey | s.lacey@bk-senne.de
Rebecca Ratering | r.ratering@bk-senne.de

Eintritt

kostenlos

Do 18.3. | 17:30 Uhr

AWO Mehrgenerationenhaus

FILM

Layla M.

Filmangebot mit anschließendem Austausch. In dem Film „Layla M“ geht es um die Radikalisierungsgeschichte einer jungen Frau.

Veranstalter

Wegweiser

Ort

AWO Mehrgenerationenhaus
Heisenbergweg 2 | 33613 Bielefeld

Kontakt

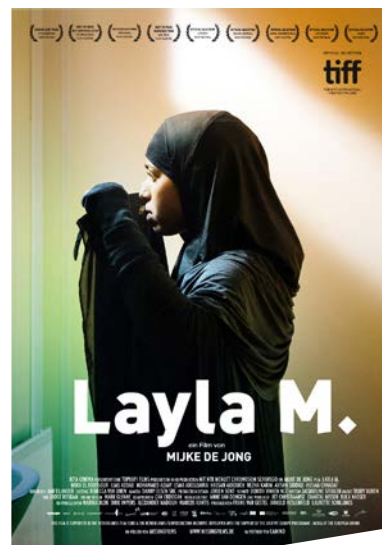
Ilona Hassebrauck
wegweiser-bi-hf-gt-mi@awo-wegweiser.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: wegweiser-bi-hf-gt-mi@awo-wegweiser.de



So 18.4. | 14 – 20 Uhr

Grüner Würfel

VERNISSAGE + VORTRÄGE

Black Lives Matter Bielefeld Fotoausstellung

Die im JZ Kamp beheimateten Projekte ‚Kamp Together‘ und der Sister Circle laden zu einer Vernissage mit Vorträgen ein. Die Idee zur Fotoausstellung wurde von den Besucher*innen der Treffs zusammen entwickelt und durchgeführt. Die Bilder thematisieren das Leben von afrodeutschen Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Bielefeld und ihre Rassismuserfahrungen. Des Weiteren geht es in dieser Fotoreihe um Selbstliebe und Empowerment junger Schwarzer Frauen. Ziel der Ausstellung ist es, Menschen für das Thema Alltagsrassismus zu sensibilisieren und darüber ins Gespräch zu kommen. Durch die Möglichkeit Erfahrungen kreativ zu adressieren, ist der gestalterische Arbeitsprozess der Fotoausstellung für die Gruppe eine Empowerment Erfahrung für sich gewesen.

Die Ausstellung soll nach der Vernissage am 18.04.2021 die ganze Woche bis zum 24.04.2021 im Grünen Würfel auf dem Kesselbrink zu sehen sein. Bei den Projekten handelt es sich um eine Kooperation mit dem Bielefelder Jugendring. Die Veranstaltung und die Ausstellung richten sich an alle interessierten Menschen, wegen der aktuellen Lage bitten wir allerdings um vorherige Anmeldung.

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Pandemie behalten wir uns Programmänderungen vor.

Veranstalter

JZ Kamp, Kamp Together BCB, Die Falken Bielefeld

Ort

Grüner Würfel | Kesselbrink 2 | 33602 Bielefeld

Kontakt

Selina Pflug und Moh Salih

Tel. 0521 3292944 | kamptogether@gmail.com

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: kamptogether@gmail.com

Do 22.4. | 15 – 18 Uhr

Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.

FILM + MUSIK

Interkulturelles Fest

Gemeinsame Feiern und Erlebnisse zeigen, wie bunt und vielfältig wir sind. Unser abwechslungsreiches Programm trägt dazu bei. Wir zeigen einen Film über Rassismus und tauschen uns über unterschiedliche Erfahrungen aus. Eine kurze Lesung regt zum Nachdenken an. Zu internationaler Livemusik tanzen wir zusammen viele verschiedenartige Tänze. Für das leibliche Wohl sorgen vielfältige kleine Speisen zum Selbstkostenpreis.

Ort / Veranstalter

Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.

Fachbereich Lebensräume, 1. Etage links

Friedenstraße 4-8 | 33602 Bielefeld

Kontakt

Cevat Dökmeci

Tel. 0157 34726752

cevat.doekmeci@gfs-bielefeld.de

Eintritt

Unkostenbeitrag für Speisen



Fr 28.5. | ab 15 Uhr

Bärenplatz Sennestadt

KUNST-AKTION

„Wir sind bunt“

Farbenfroh malen und gelassen am Bärenplatz mit seinen Nachbarn die Zeit verbringen.

Wir möchten mit den Besuchern Aktivitäten durchführen, mit denen wir für die Vielfalt der Menschen in unserer Gesellschaft sensibilisieren.

Dazu gibt es eine Malaktion unter dem Motto „Wir sind bunt!“ Damit können die Besucher unterschiedlichen Alters, Geschlechts und Nationalität durch die gemeinsame Aktion das Verständnis von „Wir sind bunt!“ sichtbar machen. Außerdem gibt es die Möglichkeit während dieser Zeit seine Nachbarn kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung ein und freuen uns auf die Teilnahme an einem kreativen und entspannten Nachmittag.

Veranstalter

REGE mbH, Sportfreunde Sennestadt/
Quartiersmanagement
Bärenplatz Sennestadt

Ort

Bärenplatz Sennestadt

Kontakt

Karl Müller, Susanne Bickerton
Tel. 0176 45968803
und 0176 63057689

Eintritt

kostenlos



Termin folgt (eine Kalenderwoche)

Kanal 21 / Filmhaus Bielefeld

FILM

Videoprojekt: „Rassismus – nicht mit mir!“

Ähnlich wie in den Vorjahren wird auch in 2021 wieder ein Videoprojekt als Kooperation der REGE mbH mit dem Kanal 21 durchgeführt, an dem eine Schule aus Bielefeld teilnehmen kann. (Der Name der Schule stand zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht endgültig fest.)

Gemeinsam mit dem Kanal 21 erstellen die Jugendlichen innerhalb einer Woche einen Videobeitrag zum Thema „Rassismus – nicht mit mir!“. Das Ergebnis des Projektes feiert anschließend seine Leinwandpremiere im Kino des Filmhaus Bielefeld an der August-Bebel-Straße. Außerdem wird der Film über nrwision landesweit für 4 Millionen TV-Kabelhaushalte ausgestrahlt.

Veranstalter

REGE mbH,
Kanal 21,
Filmhaus Bielefeld

Durchführung

Kanal 21 | Meisenstraße 65 | 33607 Bielefeld

Premiere

Filmhaus Bielefeld | August-Bebel-Straße 94 | 33602 Bielefeld

Kontakt

Marc Wetekamp
Tel. 0521 9622237
marc.wetekamp@rege-mbh.de

Eintritt

kostenlos



Aktionen



Di 30.3. – Do 1.4. | 10 – 17 Uhr

Bielefelder Jugendring e.V.

WORKSHOP

„So sehen wir das...!“

Empowermentworkshop für Jugendliche mit Migrationsgeschichte, of Color und Schwarze Jugendliche

Du bist alltäglich von Rassismus oder Antisemitismus betroffen? Du möchtest dich mit anderen austauschen und überlegen, wie du in schwierigen Situationen handeln kannst? Du möchtest deine Gedanken, Ideen und Wünsche festhalten und damit „on air“ gehen? Dann bist du in diesem Workshop herzlich willkommen! Wir wollen innerhalb eines geschützten Raumes Rassismus und Antisemitismus thematisieren, uns dazu austauschen und gleichzeitig Ideen entwickeln, was dich stärkt (empowert). Wir wollen eine Radiosendung erstellen, in der IHR zu Wort kommt und natürlich nur das erzählt, was Ihr erzählen wollt!

Teamer*innen: Yasmina Gandouz-Touati, und Person X
Teilnehmen können Jugendliche of Color, mit Migrationsgeschichte, Schwarze Jugendliche ab 12 Jahren

Ort / Veranstalter

Bielefelder Jugendring e.V.
Alfred-Bozi-Straße 23 | 33602 Bielefeld

Kontakt

Atika Mokhlisse-Maalaoui
amm@bielefelder-jugendring.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: amm@bielefelder-jugendring.de

März + April

Verschiedene Stadtteile

KREATIVE AKTIONEN

Wer das liest, ist nett

Mit humorvollen Plakaten „Hate Speech“ kontern

Hate Speech, im Allgemeinen eine herabwürdigende Form des Redens über Personen(gruppen), begegnet uns heutzutage in vielerlei Form und an unterschiedlichen Orten. Wie kann man dem begegnen? Die Stadtteilkoordinationen in Bielefeld bieten Interessierten die Chance, in ihren Stadtteilen aktiv zu werden. Es sollen kreative Plakate gestaltet und in der Nachbar*innenschaft aufgehängt werden. Wenn die Situation es zulässt, soll dies in der Gruppe geschehen. Termine werden vorher bekannt gegeben. Andernfalls kann man sich die Materialien kostenlos in den Stadtteilbüros abholen.

Wegen möglicher Corona-Bestimmungen bitte die allgemeinen Hinweise auf S. 3 beachten.

Veranstalter

Die Stadtteilkoordinator*innen
(Brackwede, Jöllenbeck und Mitte-Nord)

Ort

Wird bekanntgegeben
(z. Z. die jeweiligen Adressen der Büros
der Stadtteilkoordinatoren)

Kontakt

Ramona Stumpe
Tel. 01517 4236074
ramona.stumpe@gfs-bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

März + April

SchücoArena

STADTFÜHRUNG

„Spurensuche“

DSC Arminia Bielefeld und der Nationalsozialismus

Ein Rundgang durch den Bielefelder Westen zu historischen Orten der Täter und Opfer. Der 1. Bielefelder Fußball-Club war kaum gegründet, da gab es einen jüdischen Präsidenten, der dem Verein aus seiner ersten existenziellen Krise half. Julius Hesse hat dieses in seiner Amtszeit von 1909-1914 geschafft. 20 Jahre später wurde der deutsche Sport von den Nazis gleichgeschaltet, Karl Demberg, ein aufstrebender Anwalt und NSDAP-Mitglied, wurde zum „Vereinsführer“ ernannt. Jüdische Mitglieder wurden ausgeschlossen, Julius Hesse und seine Frau sind später in Theresienstadt bzw. Auschwitz ermordet worden. Wir werden bei unserem Rundgang einige dieser Spuren noch einmal aufspüren, Spuren, die mal unmittelbar, mal mittelbar mit dem Grauen jener Zeit zu tun gehabt haben. Und wir werden auch sehen, wie sehr der Alltag von nationalsozialistischem Denken und Handeln geprägt gewesen ist. Startpunkt jedes Rundgangs ist die SchücoArena. Die Dauer beträgt etwa 2 – 2,5 Stunden. Die maximale Teilnehmer*innenanzahl ist 12 Personen pro Durchgang.

Wegen möglicher Corona-Bestimmungen bitte die allgemeinen Hinweise auf S. 3 sowie die Hinweise auf fanprojekt-bielefeld.de beachten.

Veranstalter

DSC Arminia Bielefeld, Fan-Projekt Bielefeld e.V. und
NS-Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg

Ort

SchücoArena (Westtribüne)
Melanchthonstraße 31a | 33615 Bielefeld

Kontakt

Fan-Projekt Bielefeld e.V.
Tel. 0521 61060 | info@fanprojekt-bielefeld.de

Eintritt

kostenlos

Anmeldung

Bitte unter: info@fanprojekt-bielefeld.de oder Tel. 0521 61060

Kooperationen

Die Veranstaltungen werden von folgenden Kooperationspartner*innen durchgeführt:

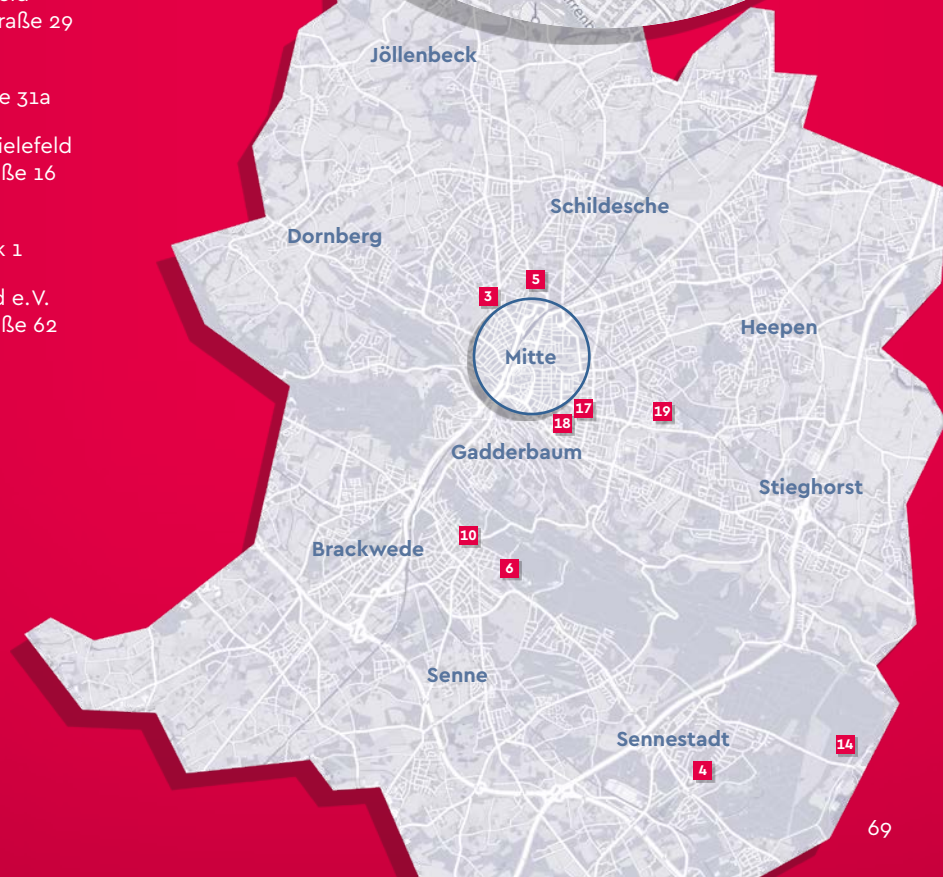
- ▶ AG Uni ohne Vorurteile
- ▶ AK Asyl e.V.
- ▶ AWO Freiwilligenakademie OWL
- ▶ Bellzett e.V.
- ▶ Berufskolleg Senne
- ▶ BUNDjugend Bielefeld
- ▶ BÜNDNIS90/Die GRÜNEN Kreisverband Bielefeld
- ▶ Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.
- ▶ DiakonieVerband Brackwede
- ▶ Die Falken Bielefeld
- ▶ Die Hausgemeinschaft im Pauluscarree e.V.
- ▶ Die Stadtteilkordinationen – Brackwede, Jöllenbeck, Mitte-Nord
- ▶ DSC Arminia Bielefeld e.V.
- ▶ Fan-Projekt Bielefeld e.V.
- ▶ Filmhaus Bielefeld
- ▶ Gesellschaft für Sozialarbeit e.V., Fachbereich LebensRäume
- ▶ Historisches Museum Bielefeld
- ▶ JZ Kamp
- ▶ Kamp Together BCB
- ▶ Kanal 21
- ▶ KOBA Kompetenz Bildungsakademie gGmbH
- ▶ Mädchen*treff Bielefeld e.V.
- ▶ Mosaik Treff
- ▶ NS-Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg

- ▶ Participopolis Akademie gGmbH
- ▶ PIKSL Labor Bielefeld
- ▶ Quartiersmanagement Bärenplatz Sennestadt
- ▶ Rosa-Luxemburg-Stiftung
- ▶ Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V.
- ▶ Wegweiser
- ▶ Welthaus Bielefeld e.V.



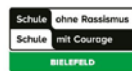
Veranstaltungsorte

- | | |
|---|--|
| 1 Altes Rathaus Bielefeld | 14 Haus Neuland
Senner Hellweg 493 |
| 2 Alter Markt | 15 Historisches Museum
Bleichstraße 2 |
| 3 AWO Mehrgenerationenhaus
Heisenbergweg 2 | 16 IBZ Friedenshaus e.V.
Teutoburger Straße 106 |
| 4 Bärenplatz Sennestadt | 17 JZ Kamp
Oelmühlenstraße 61 |
| 5 BellZett Bielefeld
Sudbrackstraße 36a | 18 Mädchentreff Bielefeld e.V.
Alsenstraße 28 |
| 6 Berufskolleg Senne
An der Rosenhöhe 11 | 19 Offener TV-Kanal Bielefeld e.V.
(Kanal 21) Meisenstraße 65 |
| 7 Bielefelder Jugendring e.V.
Alfred-Bozi-Straße 23 | 20 PIKSL Labor Bielefeld
Gadderbaumer Straße 29 |
| 8 Binemo e.V.
Herforder Straße 46 | 21 SchücoArena
Melanchthonstraße 31a |
| 9 Filmhaus Bielefeld
August-Bebel-Straße 94 | 22 Umweltzentrum Bielefeld
August-Bebel-Straße 16 |
| 10 Gemeindehaus
Bartholomäuskirche
Kirchweg 10 | 23 VHS Bielefeld
Ravensberger Park 1 |
| 11 Gesellschaft für
Sozialarbeit e.V.
Friedenstraße 4-8 | 24 Welthaus Bielefeld e.V.
August-Bebel-Straße 62 |
| 12 Grüner Würfel
Kesselbrink 2 | |
| 13 Die Hausgemeinschaft im
Pauluscarree Frachtstraße 9 | |



Netzwerk

Veranstaltet werden die Bielefelder
Aktionswochen gegen Rassismus 2021
vom „Netzwerk rassismuskritischer Arbeit“.



Impressum

Herausgeber

Stadt Bielefeld

Kommunales Integrationszentrum

Redaktion

Friederike Brinkmann, Karolina Dombek

Verantwortlich für den Inhalt

Nilgün Isfendiyar

Gestaltung

deteringdesign.de

Kartengrundlage

Stadt Bielefeld, Amt für Geoinformation und Kataster

Bildnachweis

Dreamstime, missingFILMs, Stadtarchiv Bielefeld, Welthaus Bielefeld, unplash. Alle weiteren Bildrechte liegen bei den Veranstaltern.

Stand: Februar 2021



” Für Toleranz,
Respekt und
Wertschätzung!“



Kontakt

Kommunales Integrationszentrum

Beschwerdestelle für Betroffene
von Diskriminierung
Neues Rathaus
Erdgeschoss Raum B 060
Niederwall 23
33602 Bielefeld

Emir Ali Sağ
Telefon: 0521 51-6805
emirali.sag@bielefeld.de

Laura Wende
Telefon: 0521 51-50935
laura.wende@bielefeld.de

www.ki-bielefeld.de